# Lecha Patriot.

### Das Buch der Welt.

Obschon uns bisher das Vergnügen nicht zu Theil wurde, das „Buch der Welt," welches von den Herren Weik und Wieck in Philadelphia herausgegeben wird, selbst zu bekommen und folglich nicht Gelegenheit hatten es genau durchzusehen, so können wir doch nach oberflächlicher Beschauung einiger bei Subscribenten angetroffenen Nummern soviel sagen, daß es ein **Prachtwerk** ist im vollst.n Sinne des Worts. Die Stahlstiche und celorirten Blätter sind so ausnehmend hübsch und der zugehörige Text in so reinem Druck gegeben, daß es an Eleganz und Wohlfeilheit allein dasteht.— Es sollte reichlich unterstützt werden.

☞ Siehe Anzeige in einer andern Spalte.

GRAHAM'S MAGAZINE.—Das December-Heft dieser interessanten Publication haben wir zum Theil durchgesehen und nehmen nun keinen Anstand es als *"excellent"* hinzustellen.— Die Verzierungen bestehen aus vorzüglichen Stahl- und Holzstichen, worunter diesmal die vornehmsten "The Fairest Flower" und "The Inundation" sind. Unter dem Inhalt wird man besonders interessant finden "A History of the Art of Wood-Engraving," und "Nineveh and Assyrian Art," beide illustrirt. Ein gutes Werk lobt sich selber.

SATURDAY EVENING POST. — Dies ist unstreitig eine der besten englischen Familien-Zeitungen in den Vereinigten Staaten, mit einer streng moralischen Tendenz. Die Herausgeber derselben haben uns ihre Anzeige zugeschickt, die in einer andern Spalte zu finden ist und für sich selbst redet.

### Ein merkwürdiger Hund.

Der Boston Traveler erzählt eine merkwürdige Story von einem Hunde, welcher einem Herrn in jener Stadt gehört. Der Hund hatte schon lange einen entschiedenen Geschmack für Musik gezeigt; er nahm gewöhnlich seinen Platz dicht am Piano, wenn dasselbe gespielt wurde und zeigte ungewöhnliches Interesse für das Spiel.—Vor wenigen Tagen, als die Frau jenes Herren in einem angrenzenden Zimmer saß, waren ihr die vernehmbaren Töne des Pianos auf fallend, welche lauteten als ob Jemand recht ungeschickt auf den Tasten herumtappte. — Als sie weiter nachsah wer die Störung machte, fand sie den Hund, vom Hang zur Nachahmung angetrieben, auf den Hinterfüßen stehend u. wirklich im Versuche begriffen, mit seinen Pfoten das Instrument zu spielen. Das ist ein gar wunderbarer Hund und könnte durch zweckmäßige Dressur wohl noch ein Stück von einem Musiker werden.

☞ Spanien hat neulich wieder Verstärkungen von Soldaten auf die Insel Cuba gesandt. Die ganze stehende Armee der Insel beläuft sich gegenwärtig auf etwa 16,000.

☞ In Italien ist es beschlossen worden, daß von allen Bettlern und Vagabonden Daguerreotyp Gleichnisse genommen werden sollen.

☞ Das beste Zeugniß das man für die Heilkraft von Hufland's Deutsches Bitters, zubereitet von Dr. C. M. Jackson, vorbringen kann, ist die unvergleichliche Nachfrage dafür von allen Theilen der Union; und obschon es manche Zubereitungen gibt die als würdig einer liberalen Patronage recommendirt werden, so müssen wir doch bemerken, daß die große Anzahl von Zeugnissen mit welchen der würdige Doktor beehrt wurde, durch Personen von hohem Charakter, die seine Zubereitung empfohlen haben, völlig hinreichend sind um darzuthun, daß ein wirksameres Mittel für die fast augenblickliche Abhülfe von jener schlimmen Plage, Dyspepsia, noch nicht gefunden ist.

## Verheirathet:

(Durch den Ehrw. Hrn. Vogelbach.)

Am 4ten December, Hr. Abraham Blank, mit Miß Catharine Rötter, beide von Bucks County.

Am 5ten, Hr. Levi Troger, mit Miß Susanna Ochs, beide von Bucks County.

(Durch den Ehrw. Hrn. Walker.)

Am 4ten December, Hr. John P. Gregery, von Boston, Mass., mit Miß Jane Gregery, von Allentown. — Hr. Levi Kraft, mit Miß Henriette Gephard, beide von Catasauqua.

## Gestorben:

(Eingesandt.)

Am Mittwoch den 24sten November, in Milford Taunschip, Bucks County, Hannah, Ehewib von Samuel Stahl, (Tochter von Heinrich Rinker,) im 27sten Lebensjahre. Ihre Krankheit war Ruhr, wozu sich ein Fieber gesellte, und mitunter noch das Wechselbett. An diesen Krankheiten hatte sie 14 Wochen schwer zu leiden; endlich aber erlöste sie der Herr von allen ihren Leiden—und sie verschied in der Hoffnung des ewigen Lebens. Sie hinterließ einen betrübten Ehegatten nebst zwei noch unerzogenen Kindern, ihren frühen Hingang zu beweinen. Bei der Beerdigung hielt der Ehrw. Daniel Weiser eine trostreiche und erbauliche Rede zu einer zahlreichen und gerührten Versammlung.

Ruh' sanft in deiner Erdengruft,
Bis dich dein Heiland wieder ruft;
Der wird am jüngsten Tage dich
Erwecken sanft und seliglich.

## Die Märkte.

### Allentauner Marktpreise.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Flauer (Bärrel) | $5 00 | Butter (Pfund) . . | 20 |
| Waizen (Buschel). | 95 | Unschlitt. . . . . | 8 |
| Roggen. . . . . | 75 | Schmalz . . . . . | 12 |
| Welschkorn . . . . | 60 | Wachs . . . . . | 22 |
| Hafer. . . . . | 38 | Schinkenfleisch . . . | 12 |
| Buchwaizen . . . | 50 | Seitenstücke. . . . . | 10 |
| Flachssaamen . . . | 1 37 | Aep.-Whiskey (Gal) | 28 |
| Kleesaamen . . . . | 4 50 | Roggen-Whiskey . . | 28 |
| Timothysaamen. . | 3 00 | Hickory-Holz (Klaft.) | 4 50 |
| Grundbeeren . . . | 35 | Eichen-Holz. . . . . | 3 50 |
| Salz . . . . . | 45 | Steinkohlen (Tonne) | 3 00 |
| Eier (Dutzend). . | 20 | Gyps . . . . . | 4 50 |

### Easton Marktpreise.

Flauer, 5 00—Waizen, 1 00—Roggen 80—Welschkorn, 60—Hafer, 38—Flachssaamen, 1 25—Kleesaamen, 4 25—Timothysaamen, 2 50—Butter, 20—Eier, 18— Schweinefleisch, 9—Whiskey, 27—Hickoryholz, 4 00—Eichenholz, 3 00—Gyps, 5 00.

## Kircheinweihung.

Auf den 1sten und 2ten Januar soll die neuerbaute gemeinschaftliche Kirche in Catasauqua zum Gottesdienst eingeweiht werden.

An jedem der besagten Tage wird dreimal Englisch und Deutsch gepredigt werden, von den Ehrw. Hrn. Jäger, Schindel, Becker und Andern. Das christliche Publikum ist achtungsvoll eingeladen beizuwohnen.

N. B.—Huckster welche geistige Getränke verzapfen werden durchaus nicht in der Nähe erlaubt.

☞ Abends vor Neujahr wird der Ehrw. Hr. Schindel predigen.

Salomon Biery, Charles Wolf,
George Breinig, Samuel Kehler,
Baumeister.

Dec. 8. nq2m

☞ Bei **Weik und Wieck**, Publishers und Importers, 248 Chesnut Straße, Philadelphia, ist zu haben: Das

## Buch der Welt,

ein Inbegriff des Wissenswürdigsten und Unterhaltendsten aus den Gebieten der Naturgeschichte, Naturlehre, Länder- und Völkerkunde, Weltgeschichte, Götterlehre, etc.

Quarto Format, mit 12 Stahlstichen und 36 prachtvoll celorirten Blättern in derselben Größe, mit 580 Seiten Text auf weißem schönen Papier, klar und deutlich gedruckt.

Preis jeder Lieferung, deren monatlich eine erscheint, nur 25 Cents.

Alle Abnehmer erhalten mit der 12ten Lieferung als Gratis Prämie einen drei Fuß großen Prachtstahlstich: Die Stadt Frankfurt am Main, aufgenommen und gestochen von dem bedeutenden Künstler H. Wormes.

Wir wissen nicht wie wir es anzufangen hätten, über dieses Werk, dieses **Familienbuch für alle Stände**, voller Lust und Lehre für Jung und Alt, dessen Bedeutsamkeit seit dem Jahre 1842 durch den Absatz von mehr als 100,000 Exemplaren jenseits des Oceans sich so außerordentlich vortheilhaft herausgestellt hat, etwas Lobendes zu sagen. Ein gutes Buch empfiehlt sich von selbst.

An Pracht und Ausstattung hat dieses Werk nicht seines Gleichen, weder hier noch im alten Vaterlande. — Es ist ein Volksbuch im edelsten Sinne des Worts.

**Weik und Wieck,**
248 Chesnut Straße, Philadelphia.

## Oeffentliche Vendu
### von liegendem Eigenthum.

Freitags den 24sten December nächstens, um 10 Uhr Vormittags, soll am Gasthause von Jesse Klotz, in Lowhill Taunschip Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

### Eine Lotte Grund,

gelegen in besagtem Taunschip; stoßend an Land von Jesse Klotz, George Klotz, Elias Seibert, Christian Bloß u. Reuben Deibert; enthaltend 32 Acker, mehr oder weniger,— wovon ungefähr 6 Acker Holzland und der Rest vom besten Baulande in der Gegend ist, in guter Ordnung und unter guten Fenzen. Eine niechlende Springe ist auf dem Lande.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jacob Wotring,
Stephan Leh.

Dec. 8. nq3m

## Privat-Verkauf
### einer schätzbaren Bauerei.

Die Unterzeichneten bieten hiemit durch Privathandel zum Verkauf an:

### Eine schätzbare Plantasche,

gelegen in Nordwheithall Townschip, Lecha Caunty, ungefähr 1 Meile von der Lecha, enthaltend nicht weniger als 50, und nicht mehr als 100 Acker, wie es dem Käufer schicklich sein mag. Die Gebäude bestehen aus zwei guten Wohnhäusern, Schweizerscheuer, Springhaus und andern Nebengebäuden. Es ist ein schicklicher Theil Wiesen und Holz dabei, sowie ein guter Aepfel Baumgarten und allerlei anderes Obst. In der Nähe von einer Meile befinden sich Kalkstein, und die Bauerei ist in guter Ordnung.

Eine Nähere ist zu erfahren bei

Stephen Balliet, jr.,
Stephen Graff.

Dec. 8. *3m

## Kastanien Riegel.

Eine große Quantität vortreffliche Kastanien Riegel und Pfosten sind bei den Unterzeichneten in Siegersville, Lecha Caunty, an billigen Preisen zu erhalten. Ihre Preise sind billig.

Nathan Weiler,
Aaron Eisenhard.

Dec. 8. *3m

## ☞ Ein Gesell
### zum Currier-Geschäft

wird von dem Unterschriebenen in Allentaun verlangt. Ein guter lediger Geschäftsmann kann eine dauernde Stelle erhalten wenn er sich sogleich meldet bei

William Grim.

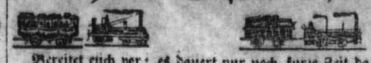
December 8. nq3m

## Wöchentliche Briefliste.

Ein Verzeichniß der Briefe welche bis zum Dienstag Abend im Allentauner Postamt liegen blieben:

George Acker jr., Jacob B Andersen, Joseph E Balliet, S W Bureaw, David M Bertz, Saloman Bernhard, Peter Banghart, Elias Baker, Peter Bernhard, Michael Byrne Tilghman Bertz, Samuel Behler, Benjamin Breinig, Mathias Blaich, Mr und Mrs Berger, Daniel Brown, Samuel Burger, Mary Ann Buchecker, Mary Beas, Eliza Beck, Elizabeth Breechall, Selomon Drisler, Elizabeth Diefenderfer, George Durrin, Peter Dicks, Wm T Derr, James Dunnivan, John Derney, Mrs Lydia Duth, Mrs Margaret Desch, Susan Dieterlein, Jacob eder Henry Erdman, Enos Erdman, Jacob Ernst, Adam Epp, Ames Fries, John Fallen, George Fecht, Salomon Fegel, David Fehlh, Thomas Fenstermacher, Daniel Fazinger, Daniel Fullmer, Theodore Fradeneck, Daniel A Guth, Thomas Gangwer, Geo. Gorr, Amendes Greenewald, Charles Glick, Conrad Gieß, John Greß jun. Paul Gangewere, Christian Greut, Henry Geidinger, Joseph Graff, J M M Gernerd, Moses Gaumer, Mrs Angeline Gangewere, Eliza George 2, Mrs Mary Gangewere, F D Harath, Jesse Hunsicker, Richard Hall, William Huber, Jacob Halacher, Deminik Häfele, W R Heffert, John Hilling, Adolph Hoffman, Joseph Heist, George Hains, Henry M. Hause, J Hoer, John Hicker, Joel Haas, Belinda C Horn, Eliza Horn, Sarah Henry, Adam Essner, David Keiper, Martin Kemmerer, Tilhman Knight, William Kram, Charles Keyer, Jacob Keiper, Samuel B Kennedy, Daniel Keck, Andrew Keel, Daniel Kneuß, Henry Kramer, Emma Kuhsman, Sarah Ann Knabenberger, Jacob Lindemann, A W Laros, David Laury, Isaac Larosh, Isaac Levan, B R Laws, Jesse Lyons, Sophia Lazy, Sarah Lewis, Belinda Levers, Benjamin Meser, S. A Marsteller, Levi Martin, Sol Miller, David Meyer, Dennis Mahonney, Wilhelm Meichler, Maria Mehr, Susannah Miller, Henry D Neuhard, Theophilus Niece, Daniel Narigan, Thomas Osman, John Ott, Reuben Osman, David Opp, Charles Ochs, Ernst Olpp, Henry O'Brien, Joseph Peterman, James Pandee, Mr Perry, Johanna Pehle, John Reth, Bernhard Rees, Jacob H Ritter, Owen Ruhe, Charles M'Reeder, Charles W Rauch, Henrietta Reichard, Lena Reinhard, Ann Ruhe, David Scheut, Oliver Snyder, John Steep, Stagg und Gill 2, John Snyder, Schell und Dewalt, Nathan Schäffer, H W Steinberger, Jacob Sperling, Mr Sherrer, Reuben Smith, Daniel Steckel, M S Schöb, Henry Stetzel, Daniel Stettler, Miß R Swenk, Maria D Scheffer, Biletta Sterner, Elizabeth Smith, M Sigfrid, Emanuel Trexler, Darius Thomas, Israel Trexler, Delia S Thomas, Peter Unangst, Judith Beame, Henry Whitesell, David Weigle, Jacob H Whitesell, Benjamin Whitesell, James Weiler, Mr Wheeler, Mrs Rebecca Wiand, Nathan Yohe, W F Seager, Franklin Young, Charles F Young, John Yost, Mary Yeundt, Charles Zink, Jacob Zimmerman und Sehn.

## Hurrah! Hurrah!
für die
## Newyork Eisenbahn.



Bereitet euch vor; es dauert nur noch kurze Zeit da das eiserne Pferd schnaubend nach Allentown rennen wird.

### Spart euer Geld,

denn die Eisenbahn kommt, aber erinnert euch des

## City Casch Stohr.

Er ist noch am alten Ort, wo Geld gespart werden kann, so man anruft bei T. B. Weidner, und seine

### Neue Ankunft

von Winterwaaren in Augenschein nimmt.

Mitbürger: Jetzt ist eure Zeit da ihr aus 5 Thaler je einen sparen könnt, so ihr anruft am Stohr von Thomas B. Weidner. Just lest und urtheilet für euch selbst.

### Wunderbare Bärgens.

Seeben erhalten:
25 Stücke wechselfarbige Delaines zu 6 Cts.
20 " Alpaca zu 12½ Cts.
20 " gelber und rother Flannell, nur 12½ Cts.
50 " 4-4 gebleichter Meuslin zu 6¼ Cts., werth 10 Cts.
100 Stücke bester Newmarket Meuslin an weniger als Philadelphia Preisen.
Neue Styls von Delaine, super Qualität, 12½ Cts.
100 Stücke Kattun, werth 10 Cts., zu 6.

### Bargens in Tuch.

Sehr schönes Tuch 87 Cts. bis $1 37.
Feine Cassimeres von 56 bis 75 Cts.

### Wundervoll billige
### Fertige Kleider.

Sehr schöne und gute Ueberröcke an $4 00.
Alltags-Röcke zu $2 25 bis $3 50.
Gute Winter-Hosen zu $1 00.
Elegante Westen zu 87 Cts. bis $1 25.
Rufet an am City Casch Stehr, da könnt ihr euch eine vortreffliche neue Suht kaufen für nur $4 00.

### Schawls, Schawls!

Seeben erhalten:
20 lange Schawls an 2 50.
100 feine zu $3 00 bis $8 00.
Neue Styls Brecha lange Schaw's.

### Queenswaaren
an großen Bargens.

Eine volle Sett von 49 Stück zu nur $3 50, (wird sonst zu $4 50 verkauft, und hier könnt ihr einen Thaler sparen.)
20 Dutzend feine Glas Tumblers, nur 3 Cts. das Stück.
200 Dutzend splendite Teupchen und Plätchen, 12 Cts. per Dutzend.

### Carpets, Carpets.

Seeben erhalten und auf Hand:
4000 Yards Carpet von allen Sorten.
Splendite Ingrain Carpets zu 25 Cts.

### Große Bargens in Spiegel.

Ein großes Assortement von Mahogany Spiegel zu 12½ Cts. bis $7 00.
1 Dutzend feine vergoldete an sehr billigen Preisen,

### Bargens in Groceries.

6 Hgds. vorzüglicher Zucker an 6 Cts.
Vom allerbesten Zucker an 8 bis 10 Cts.
Honig Syrup Melasses für 10 Cts. die Quart. (Diese Sorte wird sonst zu 12½ Cts. verkauft.)
2 Hgds. Newerleans zu 6 Cts. die Quart.
20 Säcke feiner Kaffee zu 10 Cts.

### An Kutschenmacher.

20 Stücke Kutschen Oelduch.
10 " Floor Oelduch, von ¾ bis 2 Yards breit
[illegible]
20 Stücke Coach Lace.

Ihr werdet finden daß alle die obigen Güter an großen Bargens zu haben sind, mit welchen niemand konkurriren kann. Schnelle Verkäufe und kleine Profite— ist mein Mote. Vergesset nicht die Bargens in Kleider; hier ist der Ort und der einzige Ort, wo ihr 20 Prozent an jedem Thaler sparen könnt, also jetzt ist eure Zeit.

### Landesprodukte

von jeder Art werden im Austausch für Waaren angenommen, und der höchste Marktpreis erlaubt am

**City Casch Stohr.**
Thomas B. Weidner.

Allentown, Dec. 8, 1852. nq—

## Zu Verlehnen.

Ein neues backsteinernes geräumiges Wohnhaus, gelegen in einem angenehmen Theil der Stadt in der Ann Straße—ist zu verlehnen. Dasselbe ist herrlich eingerichtet—hat eine Küche, Kammer und Stube nebst einem geräumigen Gang auf dem ersten, und drei Stuben auf dem zweiten Floor, nebst einem geräumigen Garret. Demselben ist ebenfalls eine geräumige Piazza angebaut. Auf der Lotte befindet sich eine gutes Wasch- und Rauch Haus, und ein guter Stall, mit Wagenhaus. Die Lotte ist ebenfalls mit Trauben und anderm Obst angebaut. Man melde sich bei dem Eigenthümer der selbst darauf wohnt.

Jacob Bitz.

Allentown, Dec. 8. nq3m

## Hollo Schützen, aufgepaßt!

Samstags den 1sten Januar 1853 (Neujahrstag) soll am Gasthause von Aaron Guth, in Guthsville, Südwhithall Taunschip, Lecha Caunty, eine Schutzlingmätsch auf 100 Schritt mit Kugeln aufgelegt gehalten werden, für Etwas noch nicht lange

**Von Californien gebracht, feine Millionen werth,**

aber nicht leicht in großen Quantitäten zu bekommen. Es ist allgewaltig bei den Menschen und macht aus und mit ihnen was es beliebt. Also herbei Ihr Nageltreffer und bläst darauf los. Schon haben 20 der ersten Schützen sich verpflichtet gegenwärtig zu sein. — Auf den Abend ist ein großer Ball veranstaltet.

Viele Schützen.

December 8. nq3m

## Jahrs-Fest.

Das dritte jährliche Fest der „Schakspeare Literarischen Gesellschaft" wird nächsten Samstag, Dec. 11ten, Abends um 7 Uhr, stattfinden, in der Oddfellows Halle. Paster B. M. Schmucker wird die Fest-Rede halten. Es werden auch Reden von den Gliedern gehalten werden. Die Allentaun Brass-Bande wird gegenwärtig sein.

Die Freunde der Erziehung sind freundschaftlich dazu eingeladen. Am Ende wird eine Collekte gehoben werden zum Besten der Gesellschaft.

J. S. Dürr,
H. M. Nagel,
F. J. F. Schantz.
Committee.

# Vieh-Pulver.

Es ist Nichts welches deutlicher das Fortschreiten der Wissenschaften, wie angewandt im praktischen Gebrauche, an den Tag legt als diese schätzbare Erfindung.

Der Bauer hat sich lange mit Annahme der verschiedenen Verfahrungsweisen, um den größten Ertrag von Waizen, Roggen, Welschkorn, etc. auf seiner Bauerei zu erzielen, beschäftigt, er hat seine Art des Beackerns, seine gewohnte Abwechslung im Bestellen und Besäen der verschiedenen Felder seines Platzes geändert; neue Dünger erfunden und in der That, die Art und Weise, wie Väter u. Großväter ihre Aecker bestellten, gänzlich vergessen.

Alle diese Aenderungen haben innerhalb weniger Jahre stattgefunden, und zwar nicht ohne den größten Nutzen, welcher den Ackerbauer selbst überraschte.

Während so Vieles für die Verbesserung des Bodens gethan wurde, ist an dem Viehstand des Bauers— die Bewohner seines Hofes und große Quelle seines Wohlstandes, wenig gedacht worden. Hat der Bauer jemals darüber nachgedacht, um zu begreifen, wie sein Heu, Welschkorn, Hafer, etc., zu Butter etc. verwandelt werden? Daß solches in dem Thier stattfindet, kann er nicht ableugnen, denn die Erfahrung hat es ihm gelehrt, und von demselben Lehrmeister hat er gelernt, daß er durch das Füttern seines Viehes, mit verschiedenen Arten von Futter, im Stande ist, verschiedene Erträge thierischer Absonderung hervorzubringen. Wenn er seinem Viehstand schlechte Stoffe füttert, wird ihm derselbe einen nur kleinen Ertrag von Erzeugnissen bringen, seine Kühe werden wenige und schlechte Milch geben, oder nicht an Fett zunehmen. Die Frage wirft sich daher auf: was gute Futterstoffe sind? Warum thut das eine Futter nicht mehr Milch und Butter bilden, oder schneller und besser mästen, als das andere?—Diese Fragen haben sich der Ueberlegung der Unterzeichneten aufgedrängt, bis sie zu einer Reihe von Thatsachen gelangten, welche sie befähigten zu einem endlichen Ziele zu kommen. Sie haben den Gegenstand durchaus erforscht und für Jahre darüber Experimente angestellt, wobei sie weder Mühe noch Kosten sparten. Sie haben die thierische Oekonomie studirt und gefunden, was erforderlich ist, um die verschiedenen Theile des Körpers zu formiren, und wie Gras, Heu, Kern etc. im thierischen System in Fett, Milch und Buter verwandelt wird; sie haben gefunden, daß die Eigenschaft von Futter gänzlich darauf beruht, ob das Futter jene Bestandtheile enthält, welche zur Ernährung und Unterhalt des Thiers erforderlich sind.

Sie produzirten folglich diese Zusammensetzung, so wohl bekannt als ihr Vegetabilisches Vieh-Pulver; es sind in demselben, in höchst concentrirter Form, jene chemischen Prinzipien verbunden, welche dem Thier von nöthen sind. So haben wir, wie wir glauben, jetzt Allen klärlich dargethan, auf welche Wise sich das Pulver so vortheilhaft erwiesen hat. Ebenso wie der Dünger auf den Boden wirkt, um eine vermehrte Erndte zu erzeugen, so bringt unser Viehpulver auch eine Vermehrung der thierischen Productionen zuwege. Wir garantiren die Vermehrung von Butter von ein zu ein halbes Pfund per Woche, auf jede Kuh zu sein, und im nämlichen Verhältnisse beim Mästen von Rindvieh und Schweinen; in letzterem sind wir überzeugt, selbst den Zweifelhaftesten erstaunen zu können. Lasset es irgend einen Bauer probiren u. wir stehen ihm gut dafür daß seine Schweine mit dem Drittheil Futter fett werden, oder, wenn geschlachtet, wenigstens 25 Prozent mehr wiegen.

Nicht weniger heilsam wirkt das Pulver als Medizin für Pferde, bei gelbem Wasser, Schlabern, Distemper, Drüse (Glanders,) Husten, kurzem Athem, bei abgemagerten und muthlosen Pferden.

Jeder Bauer, dem es um Verbesserung seines Viehstandes zu thun ist, solle einen Versuch mit diesem schätzbaren Artikel machen; wir sind überzeugt, daß kein weiterer Beweis nöthig sein wird.

Es möchte hier am Platze sein, das Publikum vor Betrug zu warnen, welchem es in Betreff dieses Artikels ausgesetzt ist. Seit unser Pulver solche Popularität erlangt hat, sind andere erbärmliche Mischungen, unter dem Namen Viehpulver zum Verschein gekommen, unter allerlei andern erhergten Namen, als "Deutsches," „Fickardt's," "Original erneuertes," etc. Aber Bauern sollten es nicht vergessen, daß, ehe Breinig, Fronefield und Co's Viehpulver populär wurde, niemand daran dachte, ein solches vorzubringen. Wir fordern irgend Jemand in diesem oder einem andern Lande auf, das Gegentheil zu beweisen.

Wir warnen daher Bauern, Marktleute und Andere auf der Hut zu sein auch Acht zu haben, daß sie den ächten original Artikel erhalten und nicht betrogen werden, oder ihre Pferde und Rindvieh zu Schaden kommen, durch die miserabeln Nachahmungen und Namensfälschungen des ächten Vegetabilischen Vieh-Pulvers, wie zubereitet von

Breinig, Fronefield und Co.,
No. 187 Nord Dritte Straße, zwischen Wood und Callowhill Str., Philadelphia.

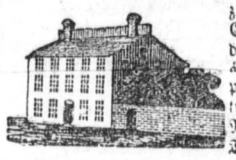
Mai 5, 1852—by.

☞ Auch in dieser Druckerei zu haben.

## Ausverkauf.
### Eine gute Gelegenheit.

Indem einer der Partners vom Stohr des Unterzeichneten sich in die Eisengeschäfte zu begeben gesonnen ist, so wird hiermit der sämmtliche Stock ihres Stohrs zum Verkauf angeboten, sowie der unter dem Namen „Balliets" so wohlbekannte

### Stohr- und Wirthshaus-Stand



zu verlehnen ist. Es ist dies einer der besten und ältesten Standplätze im County, gelegen in Nord-Whethall Townschip, an der Mauch Chunk Strasse, 8 Meilen von Allentown.

Es kann auch das Gasthaus ohne den Stohr, oder umgekehrt, der Stohr ohne das Gasthaus, gerentet werden.

Das Nähere ist zu erfahren wenn man sich meldet bei Hrn. Stephen Balliet jr., dabei wohnhaft.

Balliet und Hallman.

December 8. *3m

## Offentlicher Verkauf
### von liegendem Eigenthum.

Am Freitag den 24sten December nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, wird auf dem Eigenthum selbst, öffentlich verkauft werden:

### Ein zweistöckig backsteinern Wohnhaus,

mit Grundlotte, gelegen auf der Westseite der Alten Straße, in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty; grenzend nördlich an Haus von Thomas Steckel, und südlich an Lotte von Owen Keiper; enthaltend in der Front an besagter Alten Straße 40 Fuß, und in der Tiefe 230 Fuß. Auf der Lotte befindet sich ebenfalls ein Stall und andere Außengebäude, das Hydrant Wasser, und eine Verschiedenheit auserleßener Obstbäume.

Es ist das hinterlassene liegende Vermögen der verstorbenen Elisabeth Knauß.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jacob Dillinger, Ex'or.

Dec. 8. nq3m

## Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehl aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll Montags den 3ten Januar, 1853, um 1 Uhr Nachmittags, an der letztherigen Wohnung des verstorbenen John Helfrich, öffentlich verkauft werden:

### Zwei gewisse Strich Land,

mit dem Zugehör, gelegen in Weisenburg Taunschip, Lecha Caunty; der eine grenzend an Länder von Jonas Wageman, Abraham Bayer, Joshua Seiberling, und andere, enthaltend 11 Acker und 2 Ruthen genaues Maaß. Der andere grenzend an Länder von Jacob Walbert, Jacob Lichtenwalner, Daniel Brobst, und andere, enthaltend 2¼ Acker genaues Maaß —das ganze bestehend aus gutem Kastanien Holzland.

Es ist ein Theil des liegenden Vermögen des verstorbenen John Helfrich, letzthin von vorbesagtem Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

J. H. Helfrich,
W. A. Helfrich, } Ad'ors.

Durch die Court—N. Metzger, Clerk.

Dec. 8. nq3m

## Neue
## Kutschenmacherei

### in Schnecksville, Lecha Caunty.

Der Unterzeichnete bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er die Kutschenmacherei, früher betrieben von Herrn Wetherhold, in Schnecksville, Lecha Caunty, käuflich an sich gebracht hat, und daß er dieselbe nun auf eine sehr großartige und ausgedehnte Weise zu betreiben gedenkt.

Er hat gegenwärtig auf Hand und gedenkt immer vorräthig zu halten, so wie auch auf Bestellung zu verfertigen:

### Alle Arten Rockaways, Dearborns, Carryalls, Buggies, Sulkies, etc. etc. etc.,

mit hölzernen und eisernen Aexten. — Er verfertigt alle seine Fuhrwesen nach der neuesten Mode, auf die geschmackvollste Weise, aus den besten Materialien und auf die dauerhafteste Art, und er ist willig, da alle seine Arbeiten unter seiner eigenen Aufsicht gemacht werden, eine annehmbare Zeit für dieselben zu gutzustehen. Er schmeichelt sich dies wohl thun zu können, da er dieses Geschäft schon eine geraume Zeitlang zur vollen Zufriedenheit seiner Kunden betrieben hat.

Als neuer Anfänger in jener Gegend hofft er auf liberale Unterstützung, welche er sich durch gute und dauerhafte Arbeit und billige Preise zu verdienen suchen wird.

☞ Flickarbeit wird bei ihm auf die kürzeste Anzeige, nach der besten Manier und zu den billigsten Preisen verrichtet.

N. B.—Alte Fuhrwerke werden auf neue umgetauscht und dafür ein rechtmäßiger Preis erlaubt.

John Heß.

Dec. 1852. nq6m

## Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll Samstags den 1sten Tag Januar, 1853, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Platze selbst öffentlich verkauft werden:

### Eine gewisse Lotte Grund,

gelegen an der Ostseite der William Straße, in der Stadt Allentaun, grenzend westlich an die William Straße, nördlich an Lotte von Catharine Lochman, östlich an eine öffentliche Alley, und südlich an No. 2, enthaltend in der Front 19 Fuß und 9 Zoll, mehr oder weniger, und in der Tiefe 230 Fuß. Darauf befindet sich ein zweistöckig

Frám **Wohnhaus** mit angebauter Küche, ein Schreinerschop und andere Nebengebäude. Das Hydrantwasser und allerlei Obst ist darauf, und die Gebäude sind noch neu.

### No. 2.—Eine Lotte Grund,

grenzend an das obige, an besagte William Straße frontirend, enthaltend in der Front 28 Fuß und 9 Zoll, und der Tiefe 230 Fuß, und es ist alles in guter Ordnung.

Es ist das hinterlassene liegende Vermögen des verstorbenen Daniel Urffer, letzthin von der Stadt Allentaun.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

C. W. Wieand, Ad'or.

Durch die Court—N. Metzger, Clerk.

Dec. 8. nq3m

## THE SATURDAY EVENING POST.
### *The Leading Literary Weekly!*

Over THIRTY-ONE YEARS have now elapsed since the POST began its weekly round of blended instruction and amusement; and never, in all that period, was its success so marked as at the present moment. Possessing undeniably the largest circulation, by many thousands, of any paper of its class in the Union, its subscribers have the best of reasons for believing that it stands upon a permanent basis, and that they will receive the full value of every dollar entrusted to its publishers. In anticipating some of our preparations for the coming year, we may begin by stating our continued connection with MRS. SOUTHWORTH, a writer who, in vigor and fertility of genius, is not surpassed by any, male or female, in the Union. MRS. CAROLINE LEE HENTZ, a lady whom it would be almost superfluous to praise, in view of the general popularity of such tales as "The Mob Cap," "Eoline," "Linda," "Rena," etc., also is enrolled among our contributors.

We are now engaged in the publication of a story entitled

CLARA MORELAND;

By *Emerson Bennett*, Author of „Viola," "Prairie Flower," "Bandits of the Osage," etc.

And at the opening of the ensuing year we design commencing the publication of the following Novelet:—

MISS THUSA'S SPINNING-WHEEL.

By Mrs. *Lee Hentz*, of Florida, Author of "Edeline," "Linda," "Rena," etc.

This novelet we design following by a story entitled,

A STRAY PATCH FROM AUNT HANNAH'S QUILT.

By Mrs. *Francis D. Gage*, of Ohio, widely known as the author of some admirably written and very effective household poems, sketches, etc.

After this we expect to be able to commence

*THE LOST HEIRESS;*
A Story of Howlet Hall.

By Mrs. *E. D. E. N. Southworth*, Author of "The Curse of Clifton," "Virginia and Magdaleita," "Shannondale," "The Deserted Wife," etc.

In addition to these and other *Original Tales*, we shall lay before our readers, as heretofore, choice Tales, Sketches, Essays, Narratives, etc.

ENGRAVINGS we present at least two weekly—one of an instructive, and the other of a humorous character.

AGRICULTURAL ARTICLES, Miscellaneous matter, General News, Witty and Humorous Sketches and Anecdotes, Letters from Europe, Editorials, Markets, Bank Note List, etc., etc., shall also be duly given.

☞ Postage only 20 cents a year.

TERMS:

Two Dollars if paid in advance, Three Dollars if not paid in advance. For Five Dollars *in advance*, one copy is sent for three years. We continue the following low terms for Clubs, to be sent to one post-office:

| | | |
|---|---|---|
| 4 copies | | $5 |
| 8 " | (and 1 to the getter up of the Club) | $10 |
| 13 " | (and 1 to the getter up of the Club) | $15 |
| 20 " | (and 1 to the getter up of the Club) | $20 |

The money for Clubs always must be sent in advance. Address, *post-paid*,

DEACON & PETERSON,
*No. 66 South Third Street, Philadelphia.*

Dec. 8. nq3t

## Große Gelegenheit!
### Oeffentlicher Verkauf.

Auf Dienstags den 21sten December, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Gasthause von B. J. Hagenbuch, in der Stadt Allentaun, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

6 erste Güte Pferde, 9 Setts gutes doppeltes Pferde-Geschirr, 4 schwere Spring-Wägen, ein leichter Wagen, ein doppelter Holzschlitten. Gleichfalls—eine große Quantität „Amerikanischer Koch-Oefen," von allen Größen, eine große Anzahl Zweite Hand Oefen, von verschiedenen Sorten; drei Setts Patterns zum Gießen des „Amerikanischen Ofens," und Moulding Boards; eine Sett Parlour Patterns, Hohl-Waaren Patterns, und sonst noch eine große Verschiedenheit andere Artikel zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

George W. Rathbun.

Dec. 8. nq2m

## Wird verlangt.
### Ein Lehrjunge zur Erlernung des Schmied Handwerks

wird sogleich bei dem Unterzeichneten in Schnecksville, Nordwheithall Taunschip, Lecha Caunty, verlangt. Ein fleißiger und getreuer Junge wird gute Aufmunterung finden, wenn er sich sogleich meldet bei

John Heß.

Schnecksville, Dec. 8. nq3m

## Edward Stettler,
### Schneider in Allentaun,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem geehrten Publ